

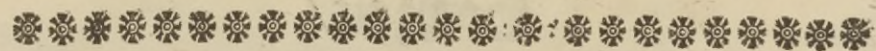
Glückwünsungen
Auf
Deß Ehren-Besten und Volgelehrten
Herren
Elias Evers
Unsers Vielgeehrten und geliebten
Herrn Schul-Rectoris, auch Privat-
Præceptoris in Freyburg;
dann auch
Der
Viel-Ehr und Tugend-reichen
Fr. Maria Kittelin
Hochzeit/
der derozeit Privat-Discipul.

Bedruckt zu Breßlau durch Georg Baumann.



Du Gana hastu Dich / Herr Christ / zur Hochzeit
funden/
Das erste Wunderwerk gethan / vnd Dich ver-
bunden;

Daß Du erscheinen / vnd bey denen wollest sein/
Die Dich andächtiglich zur Hochzeit laden ein.
Dich thut jetzt auch / Herr Christ / diß netze paar einladen/
Zu ihrer Hochzeit Ehr. Kehre ein bey Ihn mit gnaden:
Mit gnaden kom zu Ihn vnd ihrer Hochzeit freud/
Mit gnaden bleib Herr Christ / bey Ihnen allezeit.
Bey Ihnen bleib allzeit / weil wegen onser Sünden
Sich sonders dieser zeit viel Wassertrüge finden
Mit trübsal voll gefüllt: So nim Dich ihrer an/
Du bist ein solcher Mann / der alles endern kan.
Der auch den besten Wein kan auß dem Wasser machen /
Vnd durch ein einig Wort rathschaffen allen sachen.
Drumb weil Du kanst / so hilff / so laß sie es verspürn/
Biß Du sie endlich wirst zu Dir in Himmel führen.



Wir sollen allzumahl in allen onsern sachen
Von onserm Herren Gott allzeit den anfang machen.
Daß hab/ Herr Rector, ich von Euch vielmahl gehört
In den acht jahren / da Ihr mich treulich habt gelehrt.
Ihr habet auch mit Gott die Heyrath angefangen/
Mit Gott wird sie wol auch / Ihr rechtes Ziel erlangen.

Mit

Mit Gott vertraget Ihr all trübsal / angst vnd noth /
Mit Gott fangt Ihr alls an / vnd endet alls mit Gott.

Daß/ Herr Praeceptor Euch / der Himmel süß anlache;
Daß Euch der Engelschar allzeit / wünsch ich / bewache:
Daß Euch das süße glück aus Zion wehe an/
Also / daß jederman Euch seelig preisen kan!

Conrad = Heinrich
von Hohenberg vorm abreisen.

1.

Ab Ihr schon vor zweyen Jahren/
Wegen euers Mannes tod /
Angst / vnd schmerzen habt erfahren /
Dencket / es gefiel so Gott.
Gott erfreuet vnd betrübet/
Sonderlich / wer Ihm beliebet.

2.

Ihr Frau Ruhme wurd betrübet /
Vor zwey jahren mit großem leid /
Ihr seht jzt wie Euch Gott liebet/
Ihr seht / wie Euch Gott erfreut /
Mit ein Mann; der Kunst vnd Tugend/
Flößet ein der Zarten Jugend.

3.

Hier muß ich wol vnterlassen
Seine Ehr vnd seinen Ruhm /

A 2

In

In die Reymen ein zufassen;
Seines Lobens eigenthum/
Muß ein solchen Menschen kriegen/
Der des Phoebus Thron erstiegen.

4+
Dieses aber muß ich sagen/
Daß Er uns stets hat geweist/
Wie die grobheit auß zujagen/
Und sich hefftig hat besleißt/
Wie Er vielen ohne zwingen
Möchte witz vnd kunst bey bringen.

5+
Freuen solt Ihr Euch Frau Ruhme/
Ober einem solchen Man/
Der Euch dient mit seinem ruhme/
Und berühmet machen kan:
Wenn Er seine kunst vnd wissen/
Vieler jugend thut eingiessen.

8+
Wie Er bissher hat gepflogen/
Dis muß ich bekennen frey/
Er hat mich recht außgezogen/
Daß sag ich ohn heuchelei/
Daß Ihm ichs vnd meine sinnen
Nimmermehr verdancken können.

7.
Gott der tret an meine stelle/
Mit belohnung Ihn erfreu/

Gott

Gott wend ab all Unglücksfälle/
Glück vnd segen Ihm verleyh:
Gott/der wolle mich erhören/
Gott/der wolle Euch vermehren!

8+
Gott/der gebe was Euch liebet/
Laß Euch führen stille Eh:
Treibe weg/ was Euch betrübet/
Wie die Sonn vertreibt den Schnee.
Lebet frölich eure Zeiten/
Bis angehn die Ewigkeiten!

Der Schöpffer aller ding / der Stifter aller sachen/
Der woll Herr Rector, Euch in allem seelig machen!
Der geb Euch allezeit gesundheit / heyl vnd stärck
Zu alle curem thun/ vnd diesem neuen Werck!

David Krättschmer.

Gott woll Euch edles paar mit rechter lieb erfreuen/
Wenn noth ist omb vnd omb. Ihr könt die lieb verneuen
Nur durch ein Wort/wenn Ihr betrachtet/dasß Ihr seidt/
Auff Gottes besten rath in diesen Stand verfreut.

Gott segne Euch allzeit / Herr Rector, allenthalben/
Der starke freuden Geist thu cure Herken salben
Mit süßer einigkeit. Was mag wol süßers sein/
Als wo zwen Herken schleust ein rechtes ja vnd nein?

Tobias Tancz.

Herr Rector, dieß wünsch ich von grunde meines Herzens/
Lebt so viel zeit vnd Jahr/als Nestor ohne schmerzen.
Gesundheit/Segen/ Glück/die güldne Einigkeit/
Vnd Friede sey bey Euch jetzt vnd zu aller zeit!

Heinrich von Tschirnhaus.

Der Stifter aller Ding vnd fromer Ehegatten/
Der decke euren pfad / mit seiner Hände schatten:
Sein Auge kröne Euch mit reicher lieb vnd gunst/
Er sprech ein Wort / so wird eur Werck nicht sein vmb.

Gott laß Ihm euer Werck / Gott laß Ihm euer Liebe (sonst.
In reiner Ehebrunst vnd keuscher Liebes trübe

Gefallen/Gott segne Euch am Leibe/ Seel vnd Muth!
Wer Gott vertrauet fest/dem schafft Gott alls zugut.

Friedrich Kühn.

Der Drey-mahl grosse Gott/Herr Rector, woll Euch ges
In neuem Ehren-stand/gesundheit/langes Leben/ (ben
Vnd was Ihr selber wünschet. Der Herzog in der höh/
Der segne reichlich Euch in dieser neuen Eh.

Johannes Sommer.

Herr Rector, Euch kan ich an jeso nichts mehr geben/
Als diesen Wunsch. Ich wünsch/daß Ihr möcht ewer
Mit ewer lieben Braut/zubringen ohne leid/ (Leben
Ergeßen Euch mit Ihr in freuden allezeit!

Jacob Friedrich Mantel.

Iht

Iht wil/Herr Rector, ich auch meinen Wunsch herschre-
uß schuldiger gebühr. Gott lasse ihn bekleiben. (ben
Gott laß bey Euch das band der Einigkeit bestehn/ (gehn/
Gott laß Euch/was Ihr wünschet vnd gutt sein mag/er
Valentin Sommer.

Iht thu/Herr Rector, ich auch meinen Wunsch verbringe/
So gutt ich kan. Ich wünsch/Gott laß Euch wol gelin-
Zu ewer Freud vnd Lust/ zu ewer Nutzbarkeit/ (gen/
Die Ehe sey ohn leid / die Liebe sey ohn streit!
Christianus Peucker.

Herr Rector, ich wil jzt auch meinen Wunsch ablegen:
Der Drey-mahl grosse Gott/der geb Euch seinen segen.
Der reiche Segens Gott / der lasse reichlich sehn
Euch seinen Segen stets. Gott lasse es geschehn!
Abraham Kittel.

Euch Herr Præceptor, woll der Allerhöchste geben/
Zu diesem neuen Stand/Gesundheit / langes Leben/
Vnd was Ihr selber wünschet. Er laß Euch bringen zu
Die ganze Lebenszeit in güldnem Fried vnd Ruh!
George Heinrich

von Tschirnhaus.

Herr Rector trewlichen verwünsche Euch ich beyden/
Daß Gott weit treibe weg/was Euch möcht bringē leidē/
Was Euch betrüben möcht. Der reiche Segens Gott/
Der tröst vnd segne Euch im Leben vnd im Tod!
Gedeon Stieff.

Der

Der Stifter aller Ding/der geber gutter sachen/
Herr Rector, gebe Euch/was Euch kan seelig machen/
Was Euch erfreuen mag in freude vnd in leid/
Hier vnd hernach auch dort in alle Ewigkeit!

Christianus Laurentius.

Weil Gott/der alls allein ganz wunderbarlich regieret/
Euch mein geehrter Herr Præceptor, selber führet
In neuen Ehrenstand: So laß er frölich sehn (schehn!
Euch Kind vnd Kindes Kind/vnd was Ihr wünscht/ge-

George Heinrich Mantel.

Gott/der Du alles giebst/gleb diesen Zweyen neuen
Ehrentlein/ was sie hier vnd dorte kan erfreuen.
Was Ihnen wird gewünscht/ das wollestu erhörn/
Vnd gnädiglich verleihn/Du wollest Sie vermehren!

Hans Heinrich Laurentius.

Mit Gott fangt Ihr alls an/drumb muß es wol gerathen.
Der reiche Segens Gott/der segne ewre thaten:
Gott segne auch dieß Werk. Gott wend ab alle noth;
Mit Gott vollendet alls / im Tode siegt mit Gott!

Hans Sigmund Mantel.

